

16. Oktober 2015

Pressemitteilung

Perspektivkonzept Breitefeld in die Tat umsetzen

Alternative Liste ALMA dringt auf Weiterarbeit an begonnen Konzepten für den Ortsteil Breitefeld

Zur Sitzung der Münsterer Gemeindevertretung am 9. November hat die ALMA-Fraktion einen Antrag vorgelegt, der zur weiteren Auseinandersetzung der Gemeindegremien mit den im Frühsommer von Studierenden der Hochschule Darmstadt vorgelegten Analysen und Konzeptentwürfen für den Ortsteil Breitefeld auffordert.

Der Antrag der ALMA-Fraktion im Wortlaut:

Perspektivkonzept Breitefeld in die Tat umsetzen

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss damit, die Ergebnisse des von einer Studierenden-Gruppe der Hochschule Darmstadt unter dem Arbeitstitel „Entwicklungskonzept für den Ortsteil Münster-Breitefeld“ durchgeführten Praxisprojekts zu bewerten und möglichst bereits zum Haushalt der Gemeinde Münster für das Jahr 2016, spätestens jedoch bis zum Ablauf der aktuellen Legislaturperiode 2011-2016 konkrete Handlungsvorschläge für die Verwaltung zu erarbeiten.

Begründung:

Mit der Vorlage der Ergebnisse aus dem Praxisprojekt „Perspektivkonzept Breitefeld“ durch die Studierenden-Gruppe der Hochschule Darmstadt sind erste Voraussetzungen dafür geschaffen worden, die systematische und planvolle Entwicklung des jüngsten Ortsteils unserer Gemeinde in die Hand zu nehmen.

Im April, Mai und Juni des Jahres sind umfangreiche Analysen der Rahmenbedingungen des Ortsteils Breitefeld, der Beschaffenheit der vorhandenen Bebauung und der möglichen Entwicklungsrichtungen vorgenommen worden.

Zitat aus dem Bericht der Projektgruppe 2, Seite 96:

„Auf Grundlage dieser SWOT-Analyse und der durchgeführten Befragungen wurden zunächst Ziele definiert. Es entstanden folgende Oberziele:

- Breitefeld transparenter gestalten***
- Breitefeld belebter gestalten***

- **Breitfeld optisch aufwerten**
- **Mehr Sicherheit in Breitfeld schaffen**

Anhand dieser Ziele wurden Maßnahmen für das Entwicklungskonzept erarbeitet. Das Motto des neuen Entwicklungskonzeptes lautete „Arbeiten und Wohnen im Grünen“. Die Maßnahmen sind im Folgenden aufgelistet:

- **Straßenerneuerung**
- **Gehwegerneuerung**
- **Container zur Verfügung stellen**
- **Neue Straßennamen anbringen**
- **Wegweisung aufstellen**
- **Beleuchtung ausbauen**
- **Radweg beleuchten**
- **Busverbindung ausbauen**
- **Begegnungsfläche gestalten**
- **Mehr Freizeitmöglichkeiten bieten**
- **Mittagstisch anbieten**
- **Mischgebiet schaffen**
- **Breitfeld erweitern“**

Die Arbeitsergebnisse der Studierenden-Gruppe enthalten neben diesen Entwicklungsvorschlägen auch rechtliche Hinweise für deren Umsetzung sowie Angaben zu möglichen Quellen für die Förderung einzelner Maßnahme aus öffentlichen Programmen.

Es ist dringend an der Zeit, nunmehr ein Prioritäten-Programm zur planvollen Entwicklung des Ortsteils Breitfeld zu beschließen und mit der Umsetzung der dort festgehaltenen Maßnahmen zu beginnen.“

„Nachdem jüngst gar ein im Sitzungsplan bereits vorgesehener Termin des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses abgesagt worden war, weil es nach Ansicht des Ausschussvorsitzenden Beutler (CDU) nichts zu beraten gegeben habe,“ begründet ALMA-Fraktionsvorsitzender Bonifer-Dörr den Vorstoß der Alternativen, „müssen wir dafür sorgen, dass mit den außerordentlich wertvollen Arbeitsergebnissen der Hochschule weiter gearbeitet wird. Zu lange schon hat sich kommunale Politik viel zu wenig um unseren jüngsten Ortsteil gekümmert. Erst durch unseren Antrag zum Haushalt 2014, durch den Planungsmittel zur Verfügung gestellt worden sind – übrigens mit den Stimmen aller Fraktionen – kam Bewegung in das Thema Breitfeld. Jetzt gilt es, dranzubleiben und den Analysen Taten folgen zu lassen.“

Auch beim kommenden **fünften grün-alternativen Ortgebabbel am Donnerstag, den 5. November 2015, ab 19:30 Uhr im „China Thai House“ in der Darmstädter Straße in Münster** kann das Breitfeld gerne zum Thema gemacht werden. An der grün-alternativen Kommunalpolitik interessierte Gäste sind willkommen.

ALMA bleibt dran. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, arbeiten Sie mit. Wir sind für Sie da unter www.ALMA-info.de und per Mail an info@ALMA-info.de.

Gerhard Bonifer-Dörr